



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Hausmitteilung**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20**

Haushaltsanmeldung 1985

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8630**

## Haushaltsanmeldung 1985

Am 22. Februar 1984 werden die Haushaltsverhandlungen 1985 in der Hochschule stattfinden. Die Dezernate der Verwaltung und die Leiter der zentralen Betriebseinheiten standen bei der Vorbereitung ihrer Beiträge unter großem Zeitdruck, zumal der Voranschlag der Hochschule dem Wissenschaftsministerium rechtzeitig vor dem Termin zuzuleiten ist, die Eckdaten aber erst mit dem sogenannten Weihnachtserlaß bekanntgegeben wurden. Es ist erneut ein Rollhaushalt zu erwarten, d.h. die Ansätze 1984 werden einfach in das Jahr 1985 'überrollt'. Allenfalls bei den Sachausgaben soll eine maximale Steigerung von 2 vom Hundert unter Umständen möglich sein, in Titelgruppe 95 sogar eine Steigerung von annähernd 5 v.H.. Die zum Teil umfangreichen Begründungen von Mehrbedarfen sind somit aber schon jetzt Altpapier.

Zum Verfahren ein Hinweis auf die Grundordnung:

§ 22 Abs. 1: 'Die Anmeldung der benötigten Stellen und Mittel erfolgt im Beitrag der Hochschule zum Haushaltsvoranschlag. Der Beitrag wird durch die Kommission für Planung und Finanzen und vom Kanzler aufgestellt. Der Senat nimmt zur Aufstellung des Kanzlers Stellung. Danach beschließt das Rektorat über den Beitrag der Hochschule zum Haushaltsvoranschlag.'

In Zeiten, in denen der Finanzminister den Haushalt der Hochschule bestimmt, gerät dieses Verfahren zur Posse.

\*

### 13 neue Lehrlinge

Mit fünf zusätzlichen Ausbildungsplätzen beteiligte die Universität-GH-Paderborn sich am Programm der Landesregierung zur Milderung der Jugendarbeitslosigkeit. Da weitere acht Plätze nach erfolgreichem Ausbildungsabschluß frei geworden waren, konnte Kanzler Ulrich Hintze insgesamt dreizehn neue Lehrlinge begrüßen. Kanzler Hintze wies bedauernd darauf hin, daß kaum Aussicht besteht, allen Berufsanfängern nach Abschluß der Ausbildungsphase eine Stelle anbieten zu können. Er betonte aber den Wert der Ausbildung an sich, da Facharbeiter nach wie vor günstigere Arbeitsplatzchancen als ungelernte Kräfte haben.